

Vermischte Verlautbarungen.

B. 333. (1)

Concurs-Verlautbarung.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp in Untertrain, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei durch den Tod des Johann Hafner, gewesenen Bezirks-Wund- arzten zu Gradaz, dessen Stelle für die Hauptge- meinde Gradaz, Freithurn, Schweinberg, Ischer- nembl und Semitsch in Erledigung gekommen.

Mit dieser Bezirks-Wundarztenstelle, deren künftiger Impetrant, entweder zu Krupp, Gradaz, oder Seitendorf seinen Wohnsitz aufzuschlagen ha- ben wird, ist eine fixe Remuneration von 90 fl. M. M. aus der Bezirkscaffa, dann eine nicht unbe- deutende Bestallung aus den Renten der Bezirks- herrschaft Krupp und Freithurn, gegen hieortlich einzuführenden Bedingungen, und die freie Praxis verbunden.

Es haben daher Diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, ihre mit dem chirurgischen Diplome, dann die hiesigen practischen, so wie auch Morali-täts-Zugnisse, und jenen über die Kenntniß der krainischen Sprache belegten Ge- suchte portofrei bis Ende April l. J. bei dieser Be- zirksobrigkeit einzureichen.

Bezirksobrigkeit Krupp am 16. März 1833.

B. 330. (2)

Nr. 132.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Grafschaft Auersperg wird allgemein kund gemacht, daß alle jene, welche an die Verlassenschaften des am 24. Jänner d. J. zu Udine ohne Testament verstorbe- nen Ganzhüblers Jacob Kruschmann, und des am 17. Juni v. J. zu Baudeg aus ab intestato verstorbe- nen 14 Hüblers, Andreas Douschal, entweder als Erben oder Gläubiger, und aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen gedenken, oder in diese Verlässe irgend was schulden, zur An- meldung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Schuldposten, und zwar hinsichtlich des ersten Erb- lassers am 2., und des letzten Erblassers am 4. April d. J. 9 Uhr Vormittags vor dieses Gericht zu erscheinen haben, als widrigens die Verlassenspre- cher sich die Folgen nach §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben, die Verlassenschaftsdauer aber sogleich ge- richtliche Klage zu gewärtigen hätten.

Bezirksgericht Auersperg am 4. März 1833.

B. 331. (2)

ad Nr. 3325.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird öffent- lich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joseph Rupnik von St. Veit, wegen ihm schuldigen 191 fl. 38 kr. c. s. c., die öffentli- che Feilbietung der, dem Franz von Paul

Schaur zu Podraga eigenthümlichen, zur Herrschaft Wippach, sub Urb. Folio 877 et 903, Rect. Zahl 113, dienstbaren, und auf 125 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäts- ten: Acker na Dobradi, Gemeintheil Brail- den und Weingrund pod Ofsredkam, Wein- garten u' Parti, und fünf Gestrüppen Ge- meintheile, im Wege der Execution bewilliz- get; auch seien hierzu drei Feilbietungs-Tags- sationen, nämlich: für den 4. März, 3. April und 6. Mai 1833, jedesmal zu den vormittä- gigen Amtsstunden im Orte Podraga mit dem Anhang beraumt worden, daß die Pfandreas- litäten, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden würden. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen mit dem Be- merken eingeladen, daß sie die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Wippach am 24. December 1832.

Anmerkung. Bei der am 4. März 1833 abgehaltenen ersten Versteigerungstags- sation ist keine Parzelle an Mann ge- bracht worden.

B. 328. (2)

Nr. 2514.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Manken- dorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Kunst von Gnospach, wider Joseph Goslob von Podgier, wegen aus dem wirt- schaftssämtlichen Vergleiche vom 23. April 1831, an Darlebensschuldigen 90 fl. sammt Anhang, die exe- cutive Feilbietung der, in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 122 fl. geschätzten Fohrnisse, darun- ter zwei Kühe, einen Stier und ein Pferd, und der, der Spitalgült Stein, sub Rect. Nr. 69, dienst- baren, zu Podgier liegenden, gerichtlich auf 211 fl. 20 kr. betheuerten Ganzhube sammt An- und Zu- gehör, bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 11. April, 11. Mai und 13. Juni d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittagsamtsstun- den in Loco Podgier im Hause des Executen in der Art, daß bei jeder dieser drei Tagssationen zu- förderst die Fohrnisse und nur in dem Falle erst, als diese entweder gar nicht, oder doch nur um offen unzulängliche Erlöse an Mann gebracht werden könnten, jedesmal sogleich und unmittelbar dar- auf die Ganzhube zur Feilbietung gebracht werden, und mit dem Beisage anberaumt, daß diejenigen

Fabriffe, die und die Ganzbube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagfagung nicht wenigstens um den erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch darunter zugestrichen werden würden. Dessen werden die Kauf Lustigen hiemit mit dem Anhang verständiget, daß sie die Schätzung, den Grundbuchtract und die Licitationsbedingungen, vermöge welcher Letzteren jeder Mitbieter der Ganzbube 10 o/o des Schätzungswertes, der Ersteher aber den fünften Theil des Meistbotes, so gleich bar zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Verrentes Bezirksgericht Münkendorf den 9. März 1833.

3. 324. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Burgamt Villach, wird bekannt gemacht, daß im Verfolge eines Ansinneß des wohlbl. k. k. Oberbergamtes und Berggerichtes zu Klagenfurt, das dem höchsten Veracario gehörige, hier in der obern Kirchgasse, sub Consc. Nr. 43, 223 gelegene, und auf 1120 fl. C. M. gerichtlich geschätzte, sogenannte k. k. Blei-magazin-Gebäude

am 10. April d. J.,

in den vormittägigen Amtsstunden vor diesem Gerichte steigerungsweise veräußert werden, wozu man die Kauf Lustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorladet, daß, wenn obiges Gebäude nicht um den Schätzungswert oder darüber angebracht werden könnte, auch Anbote unter der Schätzung angenommen werden, und daß inzwischen die Licitations-Bedingnisse bei diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Burgamt Villach am 2. März 1833.

3. 323. (3)

B e k a n n t m a c h u n g.

Der ergebenst Unterzeichnete gibt sich hiermit die Ehre dem verehrungswürdigen Publicum, als auch der hochwürdigen Geistlichkeit, sowohl in hiesiger Stadt, als auf dem Lande, die geziemende Anzeige zu machen, daß er alle Arten Bildhauerarbeiten, Oelmahlereien, alle Gattungen Einfassungen von Altären und sonstigen Gegenständen, Glassirungen, Vergoldungen und Broncearbeiten nach dem neuesten Geschmacke verfertiget. Auch übernimmt er das Ausputzen und die Reparaturen von all den obberührten Gegenständen. Indem er nicht nur prompte und schnelle Bedienung, sondern auch die möglichst billigsten Preise verspricht; schmei-

chelt er sich umsomehr mit recht vielen gütigen Aufträgen, und hofft so mit den an ihn gestellten Anforderungen genügendst zu entsprechen. Seine Wohnung ist in der Rosengasse bei St. Jacob, Nr. 113.

Laibach am 14. März 1833.

Alois Schuscherl,
bürgerl. Bildhauer, Mah-
ler und Vergolderer.

In der Jg. M. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Alberti, die junge Dame von gutem Ton und feiner Bildung, oder praktische Anweisung, wie sich ein junges Frauenzimmer in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Lebens, besonders in höhern Cirkeln zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Haltung und Gang, Kleidung, Besuche, Gesellschaften, Gastmähler, Gesang, Tanz, Balls, Toilette, Schönheitsmittel etc. Leipzig, 1832. brosch. 45 kr.

Der Unterthanen Herzenswunsch. Ein Volkslied auf den glorreichen Geburtstag unseres allergnädigsten Kaisers Franz, am 12. Februar 1833. Vom Verfasser der Briefe des Hans Zörgels von Gumpoldskirchen. brosch. 6 kr.

Fleckes, Leop., Die Kunst Krankheiten vorzubeugen, eine Anleitung gesund und lange zu leben. Für Aerzte, Erzieher, und jeden gebildeten Leser. 8. Wien, 1833. brosch. 1 fl. 12 kr.

Gemeinnützige allgemeine Wand-Stempel-Tariffe zum Gebrauche in den k. k. Bureau für Richter, Advokaten und Beamte, dann Geschäfts- und Gewerbsleute aller Art bearbeitet, 1830. 20 kr.

Zeitschrift, für österreichische Rechtsgelehrsamkeit und politische Geseztunde; herausgegeben von Dr. W. A. Wagner, 1833. Pränumeration auf 12 Hefte, 9 fl.

De la Beche, Handbuch der Geognosie. Nach der zweiten Auflage des Engl. Originals bearbeitet von Dechen, königl. Preuss. Oberberg-Rathe. Mit 23 eingedruckten Holzschnitten. 8. Berlin, 1832. 4 fl. 30 kr.

Freya, oder eheliche Liebe und häusliches Leben. Eine Liebes- und Freundschaftsgabe. Frankfurt, 1833. sehr elegant gedruckt, und geschmackvoll gebunden, 1 fl. 42 kr.

Leuchs, J. C., vollständige Bräufunde, oder wissenschaftlich-praktische Darstellung der Bierbräuererei in ihrem ganzen Umfange, und nach den neuesten Verbesserungen. Mit Angabe der Verfabrungsarten aller Länder, und besonderer Rücksicht auf die bairischen, belgischen, und englischen Biere. Nebst Beschreibung der Einrichtung der Bräuhäuser, der Bräugeräthe, und Werkzeuge. Mit 54 Holzschnitten. gr. 8. (650 Seiten) Nürnberg, 1831. brosch. 4 fl. 30 kr.